

Neubauer ohne Glück



Die Barum Czech Rally Zlin war f?r Hermann Neubauer und Co-Pilot Bernhard Ettel keine Reise wert ? oder doch? Vom Ergebnis her betrachtet muss das Suzuki-Duo zwar einen Nuller anschreiben, nachdem auf der 13. Sonderpr?fung am sonst so zuverl?ssigen Suzuki Swift S1600 ?berraschend eine Antriebswelle ihren Dienst versagte. Von der gewonnenen Erfahrung, vor allem aber von der gezeigten Leistung her war der Auftritt allerdings mehr als beachtlich.

Hermann Neubauer hatte vor dem Start eine Podiumsplatzierung als Ziel angegeben, nach den ersten Pr?fungen am Samstagvormittag war aber durchaus der Kampf um den Sieg in der 2WD-Wertung des ERC (?European Rallye Championship?) realistisch. H?rtester Konkurrent dabei: Jan Cerny, seines Zeichens Ausnahmetalent aus Tschechien, ausgestattet mit einem nagelneuen, werksunterst?tzten R2-Ger?t. Doch auch wenn die Zeiten f?r Hermann Neubauer sprachen (ihm gelangen insgesamt drei SP-Bestzeiten): Es lief von Beginn an nicht hundertprozentig rund.

?Wir hatten vom Start weg Motoraussetzer, was auf den schnellen Pr?fungen der Barum besonders problematisch ist. Und dann auf der SP6, da fingen die Probleme richtig an?, erz?hlt Hermann Neubauer: ?Dort fuhr ich aufgrund der hohen Startnummer mit harten Slickreifen in einen Platzregen, w?hrend Cerny schon durch war. Dazu kamen gleich vier schleichende Patschen auf vier Sonderpr?fungen. Die haben zwar nicht viel Zeit gekostet, geholfen haben sie aber auch nicht.?

W?hrend das Problem der Motoraussetzer durch einen Sensoraussetzer vor?bergehend behoben wurde, waren die verlorenen Sekunden durch den Platzregen nicht mehr aufzuholen. Auf der zweiten Etappe am Sonntag versuchten Neubauer und Ettel alles, doch ein Dreher auf SP 11 kostete wieder Zeit. Hermann Neubauer hielt die angestrebte Podiumsplatzierung dennoch und wollte auf den verbliebenen Pr?fungen noch einmal angreifen ? als die kaputte Antriebswelle das Ende erzwang. ?Das ist einfach Pech, f?r mich war die Rallye dennoch positiv, weil unsere Performance gepasst hat?, so Neubauer, der sich schon jetzt auf die n?chsten Rallyes vorbereitet.